

Im Rahmen der schriftlichen Dokumentation und Begehung wurden die Bereiche Studiengangprofil und –ziel, Qualität des Curriculums, Studierbarkeit, Berufsfeldorientierung, Qualitätssicherung sowie personelle und sächliche Ressourcen detailliert analysiert und bewertet. In den einzelnen Bewertungen wurden insbesondere die hohe Orientierung an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes sowie die entsprechend sehr guten Jobchancen nach Abschluss des Programms, die Vermittlung kompakter aber dennoch umfassender Kenntnisse zur internationalen Besteuerung mit interdisziplinärem Lehransatz, die intensive individuelle Betreuung der Studierenden in allen Phasen des Studiums sowie die zielgruppengerechte und flexible Studierbarkeit des Programms betont – etwa hinsichtlich der Nachholung von Kursen, Durchführung der Masterarbeit im Anschluss an die Präsenzphase sowie der benutzerfreundlichen Bereitstellung der Materialien in einem eigenen passwortgeschützten Bereich im Internet. Des Weiteren wurden die zeitliche Beschränkung auf ein Jahr, die maximale Gruppengröße von 25 Personen sowie die Heterogenität der Klassen (bezogen auf Alter, Nationalität, Herkunft innerhalb Deutschlands sowie Berufstätigkeit) positiv hervor gehoben. Anregungen bzw. Auflagen zur Optimierung des Master of International Taxation beziehen sich auf Aspekte wie die stärkere Nutzung von Modulteilnoten, um die Prüfungsabwicklung zu vereinfachen, die Steigerung der englischsprachigen Kurse sowie die verbesserte Vorab-Prüfung der Kenntnisse im deutschen Steuerrecht. Die Empfehlungen bzw. Auflagen wurden bereits in den neuen Jahrgang 2006/2007 eingebracht und werden bis Ende September 2007 abgeschlossen sein.